

Kunst Museum Winterthur

Medienmitteilung

Re:Wind

Videokunst von Carolee Schneemann bis Zilla Leutenegger

24.5. – 10.8.2025

Kunst Museum Winterthur | Beim Stadthaus

Medienorientierung zu den Ausstellungen

Donnerstag, 22. Mai 2025, 11 Uhr oder individuelle Führung auf Anmeldung

Kunst Museum Winterthur | Beim Stadthaus, Museumstrasse 52, 8400 Winterthur

Die Geschichte der Videokunst wurde wesentlich von Künstlerinnen geschrieben. Das Kunst Museum Winterthur zeigt unter dem Titel *Re:Wind* Werke von über 20 verschiedenen Videokünstlerinnen seit den späten 1960er Jahren aus seiner Sammlung.

Meat Joy, Touch Cinema, Pickelporno: Die Titel der Videoarbeiten sind programmatisch und reflektieren die Befreiung der Künstlerinnen von überlieferten Rollenmustern und zugleich von klassischen Kunstgattungen. Das Fernsehen und die digitalen Medien prägen seit den 1960er Jahren unseren Alltag. Daher erstaunt es wenig, dass sich Kunstschaaffende den elektronischen Medien zuwandten. So veränderte der «Vater der Videokunst», Nam June Paik, Fernsehbilder mit Hilfe starker Magnete so, dass diese zu gegenstandslosen Formen mutierten. Mit der Verfügbarkeit des tragbaren Videorecorders Ende der 1960er Jahre begann der Siegeszug der Neuen Medien. Der Begriff «Videokunst» bezieht sich dabei auf das Medium, das in Form von Ein-Kanal-Bändern, im Rahmen einer Videoinstallation oder als Videoskulptur präsentiert wird.

Die Geschichte der Videokunst wurde wesentlich von Künstlerinnen geschrieben. Oft nutzten sie das Medium als Dokumentation performativer Aktionen wie Valie Export, Carolee Schneemann und Mona Hatoum. Zuweilen wurden Performances nur für die Videokamera entwickelt. Oder die Technik selbst wurde thematisiert, um die Möglichkeiten des zeitbasierten Mediums zu erforschen. Der einfache Zugang zu den technischen Möglichkeiten digitaler Speichermedien führte zu filmischen Werken, deren Inhalt sich radikal von der Hochglanzästhetik von Hollywood-Produktionen unterschied, um eigene, oft beunruhigende Bildwelten zu erkunden wie in Keren Cytters trashigen Arbeiten oder Zilla Leuteneggers poetischen Bildfindungen.

Dank einer Schenkung von Heinz E. Toggenburger sowie weiterer Donationen konnte im Kunst Museum Winterthur eine bedeutende Sammlung Neuer Medien zusammengetragen werden, von der *Re:Wind* nun die Sicht von Künstlerinnen auf das Medium präsentiert.

Mit:

Yael Bartana
Lynda Benglis

Dara Birnbaum
Filipa César

Kunst Museum Winterthur

Keren Cytter
Silvie Defraoui
Valie Export
Sylvie Fleury
Mona Hatoum
Sharon Hayes
Emily Jacir

Joan Jones
Zilla Leutenegger
Charlie Prodger
Pipilotti Rist
Martha Rosler
Carolee Schneemann
Hannah Wilke

Bildmaterial und Informationen zur Ausstellung

kmw.ch/presse oder auf Anfrage

Kontakt

Direktor

Konrad Bitterli
konrad.bitterli@kmw.ch
052 267 51 71

Pressestelle

Melanie Staub / Eva Ruckstuhl
kommunikation@kmw.ch
052 267 51 77